



Die Linke. Fraktion im Stadtrat Gera



DIE LINKE. Fraktion
im Stadtrat Gera
Geschäftsstelle
Kornmarkt 12
07545 Gera

Tel.: (03 65) 8 38 15 30

E-mail: die-linke-fraktion@gera.de

PRESSEMITTEILUNG

02.06.2023

Oberbürgermeister auch bei der Sportförderung nicht im Bilde

Schon vor der letzten Kommunalwahl - zu Beginn des Jahres 2019 - hat der damalige Stadtrat auf gemeinsame Initiative von vier Fraktionen einen Beschluss gefasst, der sicherstellen sollte, dass das zusätzliche Geld, was Gera auf Grund des Sportförderungsgesetzes von rot-rot-grün seit 2020 (!) zufließt, tatsächlich bei der Sportförderung ankommt.

Es geht um mehr als 220.000 Euro, die jährlich in Gera ankommen, um die seit 2020 vom Land gestellte Vorgabe - kommunale Sportstätten Vereinen kostenfrei zur Verfügung zu stellen - zu erfüllen.

Der Einnahmeverlust durch wegfallende Nutzungsentgelte der Sportvereine beträgt ausweislich der Auskunft aus der Stadtverwaltung aus der letzten Legislaturperiode ca. 30.000 Euro./Jahr.

Jahrelang hat die Stadtverwaltung unter Oberbürgermeister Julian Vonarb einen Gutteil der Mittel für die Sportförderung in Geras Sportvereinen für die Sportstättenförderung in der Stadtverwaltung genutzt. Erst im letzten Jahr konnte endlich eine neue Sportförderrichtlinie beschlossen werden, die der Intention des Stadtratsbeschlusses aus dem Jahr 2019 (!) entsprach. Damit wurde endlich auch für die Sportvereine, die das Hofwiesenbad nutzen, die versteckte Nutzungsgebühr über die sogenannte Trainingskarten gestoppt. Diese Forderung auch des Stadtsportbundes war nicht im Vorschlag der Stadtverwaltung enthalten gewesen.

„Statt sich mit fremden Federn zu schmücken, sollte Julian Vonarb endlich seine Arbeit machen und Stadtratsbeschlüsse termingetreu umsetzen - damit ist er auch am Ende seiner Wahlperiode offensichtlich überfordert“, meint Andreas Schubert, Vorsitzender der Stadtratsfraktion DIE LINKE.

„Was mir für die Sportstadt Gera fehlt, ist eine Lösung, wie endlich der Mangel an Hallenzeiten, sogar für den Schulsport, als auch der katastrophale Schulturnhallenzustand angegangen werden. Es kann nicht sein, dass man in einer städtischen Sporthalle nach dem Regen, mit nassen Socken, durch die Turnhalle läuft“, schließt Daniel Reinhardt, stellvertretender Vorsitzender der Linksfraktion, ergänzend ab. Gemeint ist damit unter anderem die Turnhalle in Bieblach-Ost an der Berufsbildenden Schule.

Mit freundlicher Bitte um Veröffentlichung.